



HEIMORDNUNG

„Was wir mit Freude tun, bringt Freude in die Welt“

(Silke Mors)



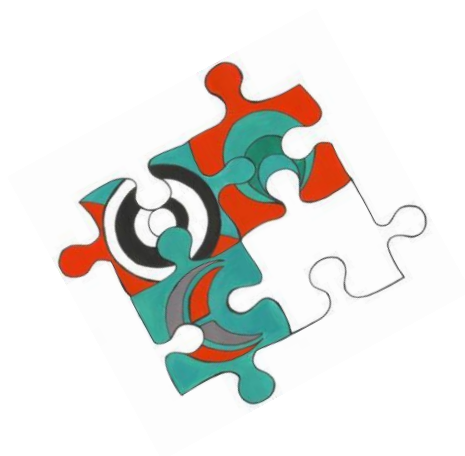
Kontakt

Frankenbergweg 45 39010 Tisens
Tel. 0473 920962
<http://www.fachschule-tisens.it>
fs.tisens@schule.suedtirol.it
fs.ha-ne@pec.prov.bz.it
Steuernr 94134700213 / Mwst.Nr. 02942740214

Telefonnummer Heim: 0473 927222

Inhalt

- Unser Heim – Ort der Begegnung, des Wohlfühlens, des Lernens und der sinnvollen Freizeitgestaltung
- Pädagogisches Konzept
- Heimordnung
- Heimgedicht



UNSER HEIM – ORT DER BEGEGNUNG, DES WOHLFÜHLENS, DES LERNENS

Unsere Struktur bietet den Schüler/-innen neben Unterkunft und Verpflegung Raum zum Lernen und für die Freizeitgestaltung.

Der Schüler/ die Schülerin erhält Begleitung und Unterstützung in persönlichen sowie schulischen Belangen.

Besonderen Wert legen wir auf einen guten Gemeinschaftssinn und eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Unser Heim bietet den Schüler*innen die Möglichkeit an der Gemeinschaft Teil zu haben, aber auch genügend Zeit und Raum zum Rückzug. Kultur und Tradition werden in gemeinsamen Feiern gepflegt.

Für die Aufnahme im Schülerheim gilt eine **grundsätzliche körperliche und psychische Gesundheit** als Voraussetzung.

Das findest du im Heim:



PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Zentrale Elemente unserer Erziehungsarbeit:

Die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen und der Erwerb sozialer Kompetenzen sind die Grundlage der Erziehung im Heim.

Wir unterstützen die Schüler/-innen dabei

- ihre eigene Meinung und Wünsche zu formulieren und zu äußern
- selbstständiges Handeln zu erproben
- sich konstruktiv in eine Gemeinschaft einzufügen
- ihre Freizeit und die benötigte Zeit für das Studium eigenständig einzuteilen und zu organisieren

Wir Sozialpädagoginnen sind ausgebildete Fachkräfte, die Wert darauf legen, sich weiterzubilden um den vielfältigen erzieherischen Anforderungen zeitgemäß und kompetent gerecht zu werden. In unserer Kommunikation legen wir großen Wert auf Transparenz und regelmäßige Aus- und Absprachen.

Die Sozialpädagoginnen arbeiten direkt mit der Direktion zusammen und sind während der Dienstzeit Ansprechpersonen für Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen und Mitarbeiter/-innen der Fachschule.

Zu den wichtigen Kompetenzen unserer Jugendlichen zählt das selbstverantwortliche Handeln. Unser Heim bietet hierfür den geeigneten Rahmen, damit Jugendliche eigenständig lösungs- und zielorientiertes Handeln einüben können.

Wir legen besonderen Wert auf die Förderung sozialer Kompetenzen, auf die Festigung der individuellen Identität, als auch auf eine gute Gemeinschaft im Heim. Die Heimgemeinschaft fördert den Kontakt untereinander, lässt Freundschaften wachsen und bietet eine gute Möglichkeit gemeinsam zu lernen.

Gemeinsam werden folgende Werte gelebt, geteilt und vertieft:

Verlässlichkeit

Einsatzbereitschaft

Respekt

Ehrlichkeit

Kompromissbereitschaft

Toleranz

Eigenverantwortung

Wertschätzung

Hilfsbereitschaft

Freizeitgestaltung

Im Laufe des Heimjahres werden Angebote geselliger, kultureller, kreativer und sportlicher Natur geboten.

Bei der Planung der verschiedenen Aktivitäten sind die Ideen der Schüler*innen willkommen, damit ihre Neigungen, Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden können.

- Gemeinschaftliche Tätigkeiten, wie Filmabende in unserem Gemeinschaftsraum, Spieleabende, Kinoabend im Cineplexx, Freiluftkino, Grillen, Tanzkurse, sportliche Angebote ...
- Kreatives im Rahmen von Bastelaktivitäten und Handarbeiten
- Turniere, wie das Calcetto- oder das Wattturnier



Foto: H. Rier



Foto: H. Rier



Foto: H. Rier



Foto: H. Rier

Täglich haben die Schüler*innen die Möglichkeit, den Ausgang zu nutzen und selbst zu gestalten. Die nach Klassen gestaffelten Ausgangszeiten sind unterschiedlich lang und dem Tagesablauf zu entnehmen.

Die Schule legt viel Wert auf Tradition und Brauchtum. Das Heim bietet in diesem Sinne verschiedene Feierlichkeiten im Jahreskreis an, z.B.: Erntedank, Törggelen/Kastanienbraten, Nikolausfeier, Weihnachtsfeier, Drei- König-Rauchen, Fasching, Ostern...

HEIMORDNUNG

Um in einer Gemeinschaft leben zu können, benötigt es einen gewissen Rahmen, in welchem sich die einzelnen Mitglieder der Gemeinschaft bewegen können. Diese Rahmenbedingungen werden in den untenstehenden Bereichen genauer erklärt.

1. Unterbringung und Ausstattung

Folgende Räumlichkeiten stehen zur Freizeitgestaltung zur Verfügung: ein großer Gemeinschaftsraum, als Treffpunkt für Spiel, Spaß, Tanz, kreatives Arbeiten und um fernzusehen, eine Bibliothek, eine Teeküche, ein Fitnessraum und ein PC-Raum. Die Benützungsregeln der einzelnen Räume sind einzuhalten! Der große Außenbereich bietet die Möglichkeit zum Relaxen und die Seele baumeln zu lassen.

Elektrogeräte, wie Wasserkocher, Espressomaschine usw. sind aus Sicherheitsgründen in den Zimmern nicht erlaubt.

Außenstehenden Personen ist das Betreten des Heimes untersagt. Um Diebstählen vorzubeugen, können die Schüler*innen Wertgegenstände und Geldbeträge in ihrem Safe einschließen. Das Heim übernimmt diesbezüglich keine Haftung und leistet auch keinen Schadenersatz.

Mit dem Mobiliar des Heimes ist verantwortungsvoll umzugehen! Türen, Wände und Möbel sind nicht mit Plakaten zu bekleben. Dafür sind eigene Pinnwände in den Zimmern vorgesehen. Diese dürfen nicht beschriftet werden. Diebstahl und vorsätzliche Beschädigung des Eigentums des Hauses haben Konsequenzen zur Folge. Schäden müssen gegebenenfalls bezahlt werden. Sollte etwas in die Brüche gehen, so ist dies umgehend der Sozialpädagogin zu melden.

2. An- und Abreise

Die Heimschüler*innen reisen am Montagmorgen vor Schulbeginn an.

Am Freitag muss das Zimmer aufgeräumt hinterlassen werden und Türen/Fenster müssen geschlossen werden.

3. Hygiene und Sauberkeit

Es wird von jeder Schülerin/ jedem Schüler erwartet, dass eine angemessene tägliche Körperpflege vorgenommen wird.

Für die persönlichen Wäschestücke muss der eigene Schmutzwäschesack verwendet werden. Dieser und die Handtücher werden am Freitag mit nach Hause genommen und in der folgenden Woche vor Unterrichtsbeginn sauber mitgebracht. Damit sich alle im Zimmer wohlfühlen können, erfolgt eine tägliche Reinigung der Zimmer und Bäder, für welche die Schüler*innen, ebenso wie für die Ordnung selbst verantwortlich sind.

Täglich am Morgen zu erledigen:

- Lüften, aufbetten und aufräumen
- Beim Verlassen des Zimmers werden Fenster und Türen geschlossen.
- Der Schreibtisch ist aufgeräumt und die Regale sind geordnet.
- Kleider und Schuhe sind zu verräumen.
- Die Handtücher sind ordentlich aufgehängt.
- Keine Papierschnipsel, Brösel, Kleidungsstücke usw. liegen am Boden.
- Der Müll wird täglich geleert, wobei die Mülltrennung berücksichtigt wird.
- Die Waschbecken und Ablagen sind sauber.

1 x pro Woche wird gründlich gereinigt und zu den festgelegten Zeiten wird die Bettwäsche gewechselt.

4. Freizeit und gemeinsame Aktivitäten

Ausgenommen von besonderen gemeinsamen Feiern und Veranstaltungen, ist die Teilnahme an Aktivitäten freiwillig. Diese werden fortlaufend an der Informationstafel im 2. Stock angeschlagen. Damit die Organisation der Aktivitäten gut gelingen kann, ist eine verlässliche Teilnahme erwünscht.

5. Ausgang und Absenzen im Heim

Die Ausgangszeiten im Heim sind nach Klassen festgelegt. Für diese Zeiten tragen sich die Schüler im Heim selbstständig ein und aus. In dieser Zeit liegt die Verantwortung bei den Eltern. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind dabei wichtig.

Für das Verlassen des Heimgeländes außerhalb der regulären Ausgangszeit (z.B. Vereinstätigkeit) bedarf es **im Vorfeld einer schriftlichen Genehmigung** seitens der Eltern/Erziehungsberechtigten. Das Ansuchen für Abwesenheit muss bis spätestens 08:15 Uhr des betreffenden Tages den **Sozialpädagoginnen** abgegeben werden. Die Abklärung betrifft den Grund, das Abholen und Zurückbringen sowie den zeitlichen Rahmen. Verlassen die Schüler/innen das Heim außerhalb der Ausgangszeiten, ohne Erlaubnis der Eltern, übernehmen die Sozialpädagoginnen keine Verantwortung.

Bei Nichtbeachtung der Ausgangsregeln, werden unverzüglich die Eltern/Erziehungsberechtigten und gegebenenfalls die Ordnungskräfte verständigt.

6. Studium - Lernen in Eigenverantwortung

Regelmäßiges Lernen ist Voraussetzung für den Lernerfolg, deshalb ist die dafür vorgesehene Zeit im Heim sinnvoll zu nutzen. Sie dient dazu, Gelerntes zu vertiefen und zu wiederholen und sich für den nächsten Schultag vorzubereiten. Alle Schüler*innen müssen sich in dieser Zeit so verhalten, dass niemand beim Lernen gestört wird!

Die Studierzeit ist nach Klassen geregelt und ist auf selbstständiges Lernen ausgerichtet. Für Fragen stehen die Sozialpädagog*innen zur Verfügung.

7. Dienste

Die Dienste wechseln wöchentlich und werden auf der Anschlagtafel aufgehängt.

Abspüldienst:

An festgelegten Tagen wird von den diensthabenden Schüler*innen das Geschirr des Abendessens ordentlich abgespült und verräumt.

Speisesaaldienst:

Die diensthabenden Schüler*innen decken am Abend fachgerecht und rechtzeitig vor dem Essen die Tische im Speisesaal. Zudem wird nach dem Abendessen die Sauberkeit der Tische kontrolliert. Anschließend wird für das Frühstücksbüffet gedeckt.

Müll- und Schmutzwäschedienst:

Nach der Zimmerreinigung sind von den diensthabenden Schüler*innen die Wäschekörbe und die Reinigungsutensilien zu verräumen. Der anfallende Müll muss ordnungsgemäß entsorgt werden.

Wir legen großen Wert darauf, dass jede/r Schüler*in zuverlässig und selbstständig den Dienst wahrnimmt und ausführt. Bei Ausfällen bitte selbst um Ersatz kümmern.

8. Rauchen/Alkohol/Drogen

Das Rauchen ist laut Landesgesetz Nr. 6/2006 sowie aus Gesundheits- und Sicherheitsgründen im gesamten Schul- und Heimareal verboten. Bei Übertretung dieser Verordnung werden die vom Gesetz vorgesehenen Geldstrafen angewandt.

Das Mitbringen, das Aufbewahren und der Genuss jeglicher Suchtmittel sind im Heim strengstens verboten. Bei Übertretung dieser Vorschrift sieht die Heimordnung besonders strenge Disziplinarmaßnahmen bis hin zum Heimausschluss vor. Bei Verdacht auf Besitz oder Konsum von Suchtmitteln behalten wir uns vor, die Zimmer der Schüler*innen auch ohne Absprache zu durchsuchen.

Ebenso ist es untersagt, das Heim in alkoholisiertem Zustand zu betreten.

9. Krankheit

Krankheiten und Unfälle sind sofort der Diensthabenden zu melden. Die Sozialpädagoginnen sind nicht befugt, die Krankenbetreuung der Heimschüler*innen zu übernehmen (keine Diagnosestellung, Verabreichung von Medikamenten nur mit ärztlicher Anweisung u. Ä.). Folglich sind die erforderlichen Maßnahmen (Abholen durch Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Arztvisite, Einlieferung ins Krankenhaus) von Fall zu Fall gemeinsam mit den Eltern/Erziehungsberechtigten abzusprechen.

In dringenden Fällen wird eine Einlieferung ins Krankenhaus veranlasst.

10. Speisesaalordnung

Die Teilnahme an Frühstück, Mittag- und Abendessen ist für alle verpflichtend. Die Mahlzeiten werden mit einem gemeinsamen Ritual begonnen und beendet. Wir legen Wert auf gute Tischmanieren, angemessene Bekleidung und eine angenehme Lautstärke. Der Gebrauch von elektronischen Geräten wie Notebook und Smartphone ist im Speisesaal untersagt und die Geräte können von den Erzieherinnen abgenommen werden. Sind Schüler*innen vom Abendessen abgemeldet, haben diese nicht die Möglichkeit spontan daran teilzunehmen.

11. Disziplinarmaßnahmen/Vorgehensweise bei Nichtbeachtung der Heimordnung/Entlassung

Disziplinarmaßnahmen stehen im Verhältnis zum Verstoß und sind möglichst dem Prinzip der Wiedergutmachung verpflichtet.

Bei Nichtbeachtung der Heimordnung sowie Verstößen gegen die Gemeinschaft (Mobbing) und gegen das Eigentum (z.B. Diebstahl) wird folgendermaßen vorgegangen:

- Gespräch und Ermahnung durch die Sozialpädagoginnen
- Zuteilung zu zusätzlichen Diensten
- Einschränkung der Ausgänge
- Verständigung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten
- Zeitweiliger oder gänzlicher Ausschluss aus dem Heim durch die Direktion/Schulleitung

12. Kommunikation zwischen Eltern/Erziehungsberechtigten und Heim

Die Sozialpädagoginnen stehen den Eltern und Erziehungsberechtigten gerne für Rückfragen, persönliche Gespräche (nach Vereinbarung) und bei Elternsprechtagen zur Verfügung.

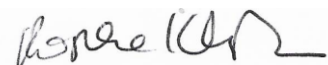
Fassung: Schuljahr 2023/2024

Die Sozialpädagoginnen

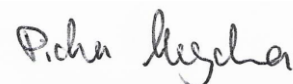
Die Schulleiterin

Roselore Klotz

Christine Holzner



Magdalena Pichler



Verena Langebner



Heimgedicht

Bei uns im Heim

Da fühlt man sich auf Anhieb wie Daheim.

Nicht nur Unterkunft und Verpflegung ermöglicht es mir,
sondern auch Freizeitgestaltung und Gemeinschaft erleb ich hier.

Basteln, malen haben immer Platz

Wie Partizipation, in unserem Heimleitsatz.

Lachen, tanzen und faulenzen

Gehören auch zu unseren jugendlichen Kompetenzen.

Bei verschiedenen Turnieren triumphieren
und abends trotzdem für Prüfungen studieren.

Die Erzieher sind immer schnell bereit,
und geben Hilfe bei Kummer und Streit.

Freundschaft wollte ich erleben
im Heim war dies geben.

(geschrieben von einer Heimschülerin)

